

1. Forum Fortbildung BW

Qualifizierung 4.0 – mit neuen Konzepten in die digitale Zukunft



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR WIRTSCHAFT, ARBEIT UND WOHNUNGSBAU

Freitag, 30.11.2018, 10:00 - 15:00 Uhr

Steinbeis Business Academy, Filderhauptstr. 142, Stuttgart

Inhaltsverzeichnis

Grußwort.....	3
Herzlich willkommen!.....	4
Programm TrendIMPULSE.....	5
Projektpräsentationen TrendRAUM.....	7
TrendIMPULSE: Impulsgeber!.....	8
TrendRAUM: Aussteller!.....	17
Anmeldung.....	25
Anfahrtsbeschreibung.....	26
Impressum.....	27

Grüßwort

Sehr geehrte Damen und Herren,
die digitale Transformation beeinflusst zunehmend unser Berufsleben. Mehr und mehr sind unsere Unternehmen auf die digitalen Kompetenzen ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter angewiesen. Die Anforderungen an die Beschäftigten verändern sich damit. Lebenslanges Lernen spielt deshalb eine große Rolle.

Das Netzwerk für berufliche Fortbildung in Baden-Württemberg ist daher wichtiger denn je: Denn nur, wenn die unterschiedlichsten Partner im Bereich der beruflichen Weiterbildung zusammenarbeiten, kann diese weiterentwickelt und den aktuellen Anforderungen angepasst werden.

Ich gratuliere allen Beteiligten herzlich zum 50-jährigen Jubiläum des Netzwerks für berufliche Fortbildung. Ich wünsche Ihnen für die Zukunft, aber auch für Ihre Fachtagung viel Erfolg.



Dr. Nicole Hoffmeister-Kraut MdL



©Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau Baden-Württemberg

Dr. Nicole Hoffmeister-Kraut MdL

Ministerin für Wirtschaft, Arbeit
und Wohnungsbau des Landes
Baden-Württemberg

Herzlich willkommen!

Wie qualifizieren wir Menschen für neue Aufgaben, die die Arbeitswelt 4.0 stellt?

Wie gestalten wir berufsbegleitendes Lernen mitarbeiterorientiert und motivierend?

Das Forum Fortbildung BW bietet Ihnen eine Plattform, mit Experten diese Themenfelder zu diskutieren und innovative Bildungsformate für die berufliche Weiterbildung zu entdecken.

Praktiker der beruflichen Weiterbildung treffen auf Entwickler digitaler Lernmedien, Impulsgeber aus der Wissenschaft und auf Personalverantwortliche, die den Kulturwandel aktiv begleiten.

Nutzen Sie die attraktiven Angebote im TrendRAUM und TrendIMPULSE für innovative Anregungen und inspirierende Diskussionen. Treffen Sie Mitglieder des Netzwerks für berufliche Fortbildung Baden-Württemberg, die die Basis für ein lebenslanges Lernen mit qualifizierten Angeboten bieten.

Wir freuen uns auf SIE!

Die Regionalbüros für berufliche Fortbildung in Baden-Württemberg

Programm TrendIMPULSE

10:00 Uhr Begrüßung

Dr. Thomas Hoffmann, Abteilungsleiter für Arbeit, berufliche Bildung und Fachkräftesicherung,
Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau Baden-Württemberg

10:15 Uhr Führen und Lernen in der digitalen Zukunft

Klaus Zimmermann, Festo Didactic SE

11:00 Uhr Serious Games und Gamification in Corporate Learning Kontexten

Stephan Padel, IJsfontein Interactive Media GmbH

11:45 Uhr Raum 1|02

Working Out Loud – Köpfe vernetzen

Katharina Krentz, Robert Bosch GmbH

Raum 2|01

Zukunftsprojekt Arbeit 4.0

Dr. Birgit Klein & Christopher Zirrig, Universität Hohenheim, Lehrstuhl für Soziologie

12:15 Uhr TrendRAUM und Mittagessen

Programm TrendIMPULSE

13:30 Uhr Raum 1|02

Qualifizierung für Arbeiten 4.0

Dr. Josephine Hofmann, Fraunhofer IA0

Raum 2|01

Kollaborative Lernumgebungen – Erfahrungen aus der Praxis

Dr. Annemarie Gronover & Dr. Jürgen Jarosch, Elektro Technologie Zentrum Stuttgart

14:15 Uhr Raum 1|02

Digital erweiterte Realität in der beruflichen Aus- und Weiterbildung

Martin Zimmermann, imsimity GmbH

Raum 2|01

YouTube, Twitter, Xing: Das Potential sozialer Medien in der (informellen) Weiterbildung

Prof. Dr. Sonja Utz, Leibniz Institut für Wissensmedien Tübingen

15:00 Uhr **Kaffee mit Ausblick**

Projektpräsentationen TrendRAUM

VR-Lernumgebung Cyber-Classroom

imsimity GmbH

12:30 Uhr

ETC – Virtual Experience & Training Center

Volkshochschule Esslingen am Neckar / vhs-4business

Zusatzqualifikation Online-Händler mit Zertifikat

BWGV Akademie

12:40 Uhr

Infocenter Internet der Dinge

ttg team training GmbH

MLB – Mobile Learning Backpacks

Elektro Technologie Zentrum Stuttgart

12:50 Uhr

F4DIA – Fit für die digitalisierte Arbeitswelt

GARP Bildungszentrum für die IHK Region Stuttgart e.V.

Digitalisierung und berufliche Weiterbildung

Bildungsakademie HWK Region Stuttgart & HWK Konstanz

13:00 Uhr

Die Praxiswerkstätten im WBS LearnSpace 3D®

WBS TRAINING AG

hogafit.de – Das Online-Lernportal von DEHOGA Akademie und AHGZ

DEHOGA Akademie

13:10 Uhr

Digitale Lehr- und Lernszenarien der FernUniversität Hagen

FernUniversität in Hagen

Prospektive Weiterbildung für Industrie 4.0

Agentur Q - Agentur zur Förderung der beruflichen Weiterbildung in der Metall- und Elektroindustrie Baden-Württemberg e.V.

13:20 Uhr

TrendIMPULSE

Führen und Lernen in der digitalen Zukunft

10:15 Uhr Raum 1102

Die Dynamik von gesellschaftlichen und technologischen Veränderungen nimmt spürbar zu. Lernen wird ein elementarer Teil der Arbeit. Im Mittelpunkt die aktive Entwicklung von Kompetenzen, der Mitarbeiter selbst trägt die Verantwortung für seine Aus- und Weiterbildung. Damit steigt auch die Anforderung an eine nutzerorientierte Lernarchitektur. Die Datenflut in Unternehmen steigt exponentiell: Zum einen führt sie Menschen an ihre Grenzen der Differenzierungsfähigkeit. Zum anderen – wenn gut aufbereitet – bietet sie die Basis für neues Lernen: „In und nah an den Arbeitsprozessen“. Grundvoraussetzung dafür ist die Bereitschaft, das Lernverhalten zu ändern und das Lernen als Teil der Arbeit zu verstehen. Ohne Führung geht es nicht! Führung in

der digitalen Transformation braucht Empathie, Reflexion, Lernbereitschaft und den Willen loszulassen. Damit wird die digitale Transformation vor allem zu einem Change- und Lernprozess.



©Festo Didactic SE

Klaus Zimmermann, Festo Didactic SE

Leitung Geschäftsbereich Training and Consulting Deutschland

Feinmechaniker, Industriemeister, Betriebspädagoge. Er leitet seit 1998 den Geschäftsbereich Training and Consulting der Festo Didactic SE in Deutschland. Zusammen mit seinem Team entwickelt er Konzepte, die vor allem das Lernen im

Veränderungsprozess, hin zu Produktionsexzellenz und Wandlungsfähigkeit im Blick haben.

Serious Games und Gamification in Corporate Learning Kontexten

11:00 Uhr Raum 1102

Der Vortrag beleuchtet in einem ersten Schritt die Begriffe „Serious Game“, „Gamification“ und „Game-Based Learning“ aus einer theoretischen und lernpsychologischen Perspektive: Was genau verbirgt sich hinter diesen Begriffen? Wodurch unterscheiden sich die Konzepte? Und vor allem: Welche Form des spielerischen Lernens ist für welchen Lernkontext am besten geeignet?

Der Hauptteil des Vortrags ist unserer Erfahrung mit dem praktischen Einsatz von Serious Games und Gamification-Konzepten in Corporate Learning Kontexten gewidmet. Im Fokus stehen ausgewählte Projekte, die wir mit Kunden wie bspw. Mercedes-Benz/der Daimler AG, SEAT und Shell umgesetzt haben. Der Vortrag gibt dabei

Einblicke in den gesamten Prozess der jeweiligen Projekte: von der ersten Analyse der Zielgruppe und des zu vermittelnden Lerninhalts, über die Konzeption und Implementierung der Lösung bis hin zur abschließenden Auswertung.



© Anne Sauer

Stephan Padel

IJsfontein Interactive Media GmbH

Stephan Padel studierte Soziologie und Philosophie und promovierte anschließend zu einem Thema der Moralphilosophie. Aktuell ist er als leitender Konzepter bei der IJsfontein Interactive Media GmbH aktiv und entwickelt Gamification-Konzepte für Corporate Learning Kontexte.

Working Out Loud @ Bosch

11:45 Uhr Raum 1102

- WHY: Warum brauche ich eine Methode wie Working Out Loud? Und was bringt es unserem Unternehmen?
- WHAT: Was ist eigentlich Working Out Loud?
- HOW: Und wie funktioniert's?

Working Out Loud, kurz WOL, scheint derzeit in aller Munde, siehe aktuelle Berichterstattung z.B. der Zukunft Personal in Köln oder bei Haufe und t3n. Doch warum interessieren sich Konzerne wie Bosch für eine solche Methode? Was verbirgt sich eigentlich konkret dahinter und wie funktioniert es?

Antworten auf diese Fragen liefert der Fachvortrag einer Unternehmenspraktikerin.

© Robert Bosch GmbH



Katharina Krentz
Robert Bosch GmbH

Katharina Krentz ist seit 2005 bei der Robert Bosch GmbH beschäftigt. Seit 2012 konzentriert sie sich auf das Thema New Work mit Fokus auf Methoden zur virtuellen Zusammenarbeit, der Mitarbeitervernetzung, der Nutzung der Digital Collaboration Plattform, des Enterprise Social Networks (ESN) und dem kulturellen Wandel. Sie ist als Senior Consultant Digital Collaboration, Chief Corporate Community Manager, Reverse Mentor, Working Out Loud Initiator und Co-Creation Team Lead unterwegs und unterstützt die Bosch Gruppe weltweit in der Digitalen Transformation.

Zukunftsprojekt Arbeit 4.0

11:45 Uhr Raum 2|01

Die Studie „Zukunftsprojekt Arbeitswelt 4.0“, gefördert vom Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau Baden-Württemberg, hat die Zielsetzung, auf Basis der aktuellen Datenlage den Ist-Stand digitaler und mobiler Arbeit in Baden-Württemberg zu analysieren, um davon ausgehend realistische Trendbeschreibungen zukünftiger Entwicklungen zu ermöglichen und Gestaltungsoptionen aufzuzeigen. Das Projekt untersucht die Auswirkungen auf Arbeit, Qualifikation und Beschäftigung.



© Universität Hohenheim

Dr. Birgit Klein

Universität Hohenheim, Lehrstuhl für Soziologie

Wissenschaftliche Mitarbeiterin und Projektleiterin am Lehrstuhl für Soziologie der Universität Hohenheim. Sie befasst sich schwerpunktmäßig mit managementsoziologischen Fragestellungen. Im Zentrum ihrer Forschungs- und Lehrtätigkeit stehen die Themenfelder Corporate Culture und Corporate Identity, Arbeitswelt 4.0, Personalführung und -auswahl sowie PR und interkulturelle Kommunikation.



© Universität Hohenheim

Christopher Zirrig

Universität Hohenheim, Lehrstuhl für Soziologie

Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für Soziologie der Universität Hohenheim. Er befasst sich mit arbeitssoziologischen Fragestellungen. Im Zentrum seiner Forschungs- und Lehrtätigkeiten stehen die Themenfelder Digitalisierung, Datenverarbeitung und die Zukunft der Arbeit.

Qualifizierung für Arbeiten 4.0

13:30 Uhr Raum 1102

Der Vortrag adressiert die Veränderungen unserer Arbeitswelt, deren Implikationen auf Tätigkeitsprofile, notwendige Kompetenzen und Strategien zur Bewältigung des Wandels. Dabei geht es insbesondere um die Frage, in welche Richtungen sich mögliche Berufe bzw. Tätigkeitsbereiche entwickeln werden, welche betrieblichen und individuellen Strategien der Weiterbildung sinnvoll sein werden, und welche möglichen Ansätze innovativer Weiterbildung es gibt.



©Fraunhofer IAO

Dr. Josephine Hofmann

Fraunhofer Institut IAO Stuttgart

Leitung des Arbeitsbereiches Kommunikation und Führung am Fraunhofer IAO, stellvertretende Leitung des Forschungsbereiches Arbeitsgestaltung und Unternehmensentwicklung. Sie ist verantwortlich für die strategische Weiterentwicklung und die verantwortliche Akquisition von Projekten in den Themengebieten „Organisationsentwicklung“, „Digital Leadership“, „New Work Konzepte“ sowie „Neue Lernformen und Mitarbeiterentwicklung“ und die damit zusammenhängenden Aufgaben der Vermarktung, wissenschaftlichen Methodenentwicklung und Mitarbeiterentwicklung.

Kollaborative Lernumgebungen – Erfahrungen aus der Praxis 13:30 Uhr Raum 2101

Integriertes Lernen durch die enge Verschränkung der traditionellen Präsenzlernform mit digitalem Lernen bietet für Teilnehmende an Seminaren ein großes Spektrum, sich Wissen und neue Perspektiven auf Fachinhalte anzueignen. Im Projekt „Personalentwicklung ist Chefsache (2018)“ nahmen Personalentwickler und Unternehmer teil, die in ihren Unternehmen Weiterbildungsstrukturen etablierten oder fokussierter auf die Unternehmensziele verankerten. Der Methodenmix aus Präsenzzeiten, kollegialer Fallberatung, einem individuell definierten Praxisprojekt sowie die Nutzung eines virtuellen Klassenzimmers ermöglichte ein breites Spektrum an Wissensaneignung und Wissensvermittlung. Der Praxisbericht skizziert die Vorteile und Herausforderungen kollaborativer Lernumgebungen.



© etz Stuttgart

Dr. Annemarie Gronover

Elektro Technologie Zentrum Stuttgart

Projektmitarbeiterin im Institut für Forschung und Entwicklung zum lebenslangen Lernen e.V., dort verantwortet sie u.a. die Durchführung von Schulungen im Bereich Weiterbildung und Personalentwicklung. Neben beratenden Tätigkeiten in klein- und mittelständigen Unternehmen arbeitet sie als Interkulturelle Trainerin in Industrie und Bildungseinrichtungen.



© etz Stuttgart

Dr. Jürgen Jarosch

Elektro Technologie Zentrum Stuttgart

Geschäftsführer des Elektro Technologie Zentrums in Stuttgart, das als berufliches Bildungszentrum seit vielen Jahren innovative Bildungskonzepte entwickelt und in die Schulungspraxis transferiert. Einer seiner Arbeitsschwerpunkte ist die Konzeption und Leitung von Entwicklungsprojekten, die neue Technologien für die berufliche Bildung erschließen und dabei innovative Lernkonzepte vom Einsatz digitaler Medien bis hin zu Formen selbstorganisierten Lernens einsetzen.

Digital erweiterte Realität in der beruflichen Aus- und Weiterbildung 14:15 Uhr Raum 1|02

In einer "Lernfabrik 4.0" können (Berufs-)Schüler, Studierende, Auszubildende sowie Fach- und Führungskräfte an die Anforderungen der Industrie 4.0 herangeführt werden. Sie qualifizieren sich dabei für die Arbeit der Zukunft mit digital vernetzten Prozessen, cyberphysischen und selbstlernenden Systemen (KI). Im zugehörigen digitalen Abbild – dem Digital Twin – werden alle Prozesse der Wertschöpfungskette in der virtuellen und digital erweiterten Realität erfahrbar gemacht. Die Nutzer erhalten so eine ergänzende Plattform, um die notwendigen Kompetenzen schnell und ortsunabhängig aufbauen zu können. Der Vortrag stellt das Best Practice Beispiel „CyberLearnIT“ vor und erläutert Vorteile der eingebundenen Technologien wie Augmented, Mixed und Virtual Reality.

© Martin Zimmermann



Martin Zimmermann
imsimity GmbH

Ein Pionier des Technologietransfers in Deutschland, Initiator und Vorstand der Kompetenzzentren Virtual Dimension Center Fellbach und TZ St. Georgen. Sein Ziel: die gesamte Palette an Einsatzmöglichkeiten der Extended Reality (XR)-Technologien in den relevanten Unternehmens- und Lebensbereichen sinnvoll und rentabel einzubringen – beispielhaft: die digitale Lernumgebung "Cyber-Classroom".

YouTube, Twitter, Xing: Das Potential sozialer Medien in der (informellen) Weiterbildung

14:15 Uhr Raum 2|01

Weiterbildung findet nicht nur auf formalen Weiterbildungsveranstaltungen statt, sondern auch informell und beiläufig im beruflichen Alltag.

Soziale Medien spielen dabei eine immer wichtigere Rolle. Im Vortrag werden die Kennzeichen informellen Lernens dargestellt, bevor das Potential sozialer Medien anhand verschiedener Praxisbeispiele erläutert wird. So ist YouTube nicht nur ein Ort für Musik-Videos und Influencer, sondern enthält auch zahlreiche „How to...“ Videos zu beruflichen Kompetenzen. Die Community unter dem Hashtag #wenurses zeigt, wie Pflegekräfte Twitter für die informelle Weiterbildung nutzen. Abschließend werden eigene Arbeiten zu den Effekten der Nutzung vom Business-Netzwerken wie Xing und

LinkedIn präsentiert und Vorschläge für die Ausschöpfung des Potentials sozialer Medien für (informelle) Weiterbildungsprozesse präsentiert.



© Silke Sommer

Prof. Sonja Utz

Leibniz Institut für Wissensmedien Tübingen

Prof. Dr. Sonja Utz ist seit 2014 Professorin für Kommunikation mittels sozialer Medien an der Eberhard Karls Universität Tübingen. Sie leitet die Nachwuchsgruppe Soziale Medien am Leibniz-Institut für Wissensmedien (IWM) in Tübingen. Nach Ihrer Promotion an der Kath. Universität

Eichstätt 1999 war sie u.a. neun Jahre in den Niederlanden tätig (Freie Universität Amsterdam; NHL Leeuwarden). Sonja Utz erforscht die (Effekte der) Nutzung sozialer Medien, insbesondere im beruflichen Kontext.

TrendRAUM

Prospektive Weiterbildung für Industrie 4.0

Agentur Q – Agentur zur Förderung der beruflichen Weiterbildung in der Metall- und Elektroindustrie Baden-Württemberg e.V.

Wenn Roboter in der Metall- und Elektroindustrie Routinetätigkeiten übernehmen - was passiert dann mit ungelerten Fachkräften? Im Projekt „Prospektive Weiterbildung für Industrie 4.0“ hat die Agentur Q mit dem Karlsruher Institut für Technologie KIT sieben Module für die Weiterbildung in KMU entwickelt. Mitarbeiter lernen, technische Assistenzsysteme zu nutzen und mit Robotern zusammenzuarbeiten. Sie erschließen virtuelle Räume für die vernetzte Arbeit und binden mobile Endgeräte in die Prozesse ein. Vernetzte Maschinen werden per Tablet gesteuert und aus der Ferne gewartet. Abläufe sind für alle transparent, Arbeitsprozesse ändern sich.

www.agenturq.de

Digitalisierung und berufliche Weiterbildung

Bildungsakademie Handwerkskammer Region Stuttgart

Die Bildungsakademie der Handwerkskammer Region Stuttgart erprobt ein digitales Lernangebot für alle vier Teile der Meisterprüfungsvorbereitungskurse für Kfz-Servicetechniker. Dazu wurde das Lernmanagementsystem (LMS) ILIAS eingeführt, das digitale Inhalte erstellt und verwaltet. Zudem fungiert es als Kommunikationsplattform. Wichtiger Bestandteil des Kurses ist auch die Medienkompetenz und Analysefähigkeit für Daten – ohne sie ist Handwerk künftig undenkbar.

Der Stand soll Einblicke in digitale Lerninhalte geben und zeigen, wie ein Lernmanagementsystem aufgebaut und eingeführt werden kann.

www.bia-stuttgart.de

Zusatzqualifikation Online-Händler mit Zertifikat

BWGV Akademie

Die BWGV Akademie bietet eine berufsbegleitende Fortbildung für Einzelhändler zum Online-Händler an. Geschäftsinhaber und Mitarbeiter lernen in sechs Monaten, wie sie ein eigenes E-Business aufbauen, Shop-Software, Logistik und Vertrieb managen, wie Online-Marketing und Social Media funktionieren. Rechtliche Grundlagen zum Online-Handel runden den Kurs ab. Das innovative Lernkonzept verbindet digitales Lernen und Präsenzworkshops miteinander, die Händler lernen zeit-effizient und ortsunabhängig. Auch für Teilzeitkräfte ist diese Art des Lernens attraktiv.

www.bwgv-akademie.de

hogafit.de – Das Online-Lernportal von DEHOGA Akademie und AHGZ

DEHOGA Akademie

Hogafit ist das Online-Lernportal für die Hotellerie und Gastronomie, das Unternehmen und Mitarbeitern praxis-nahe Lernkurse für alle Bereiche der Branche bietet. Kompaktes Wissen für Profis und Praktiker in Gastronomie und Hotellerie, anschaulich aufbereitet in 45-minütigen Online-Kursen: das bietet das neue E-Learning-Portal hogafit.de. Entwickelt wurde es von der DEHOGA Akademie, der AHGZ – Allgemeinen Hotel- und Gastronomie-Zeitung sowie Mediadidact. Die DEHOGA Akademie produziert hochwertige Lernkurse zu unterschiedlichen Bereichen aus der Branche und als ideale Ergänzung zu den Präsenzseminaren.

www.hogafit.de

MLB – Mobile Learning Backpacks

Elektro Technologie Zentrum Stuttgart

Netzwerktechnik und Hydraulik sind wichtige Grundlagen für Elektrofachkräfte oder Spezialisten in den Bereichen Heizung und Klima. Künftig können diese Fach- und Führungskräfte ihr Wissen bedarfsgerecht und situativ auf den neuesten Stand bringen: Die MLB Mobile Learning-Backpacks funktionieren mit mobilen Endgeräten. Web-Apps führen zu Webinaren, Lernsequenzen, in virtuelle Klassenzimmer oder zu Videos. Mobil nutzbare Hands-on Testmodelle – etwa zur Steuerung von Wärmepumpen – prüfen den Lernerfolg.

Auch neue Mitarbeiter können damit rasch auf das verfügbare Wissen zugreifen und arbeiten sich schneller ein.

www.etz-stuttgart.de

Digitale Lehr- und Lernszenarien der FernUniversität Hagen

FernUniversität in Hagen

Direkte Interaktion mit dem Lehrenden und den Kommilitonen, schneller Zugriff auf Dokumente, Übertragung in Echtzeit per Stream – die FernUni Hagen sieht den EBeam-Raum als Lehre der Zukunft. In allen Regionalzentren wurden spezielle Räume gebaut, die technische Infrastruktur komplett erneuert. Für die Dozenten stellen sich neue Aufgaben: Digitale Lehre braucht eine neue Didaktik, umfangreiches technisches Knowhow und andere Präsentationsfähigkeiten. Sind diese Voraussetzungen erst einmal geschaffen, können weltweit tausende Studierende erreicht werden – Glasfaserkabel und hohe Übertragungsraten vorausgesetzt.

www.fernuni-hagen.de

F4DIA – Fit für die digitalisierte Arbeitswelt

GARP Bildungszentrum für die IHK Region Stuttgart e.V.

Auftragslage und Tagesgeschäft binden in Unternehmen oft so viele Kräfte, dass an eine digitale Zukunftsstrategie nicht zu denken ist. Das Projekt „F4DIA - Fit für die digitalisierte Arbeitswelt“ bietet deshalb fünf kostenlose Module an: Mitarbeiter lernen hier, wie Innovation und Veränderungsprozesse gestaltet werden, wie Lernarrangements und digitale Arbeitswelt funktionieren und wie zukunftsfähige Geschäftsmodelle aussehen. Die Teilnehmer werden mit künstlerischen Methoden in Zusammenarbeit mit der Staatsgalerie Stuttgart zum Querdenken und zur Kreativität ermutigt. Sie lernen außerdem, wie sie bei ihren Kollegen im produzierenden Gewerbe Akzeptanz für internetbasiertes Lernen schaffen und ihnen helfen, digitale Medien am Arbeitsplatz zu nutzen.

www.garp.de

Digitalisierung von Meistervorbereitungskursen

Handwerkskammer Konstanz

Zimmerer, Elektrotechniker und Maler profitieren von digitalisierten Meistervorbereitungskursen. Während die praktischen Fähigkeiten noch mittels Präsenzunterricht in den Werkstätten vermittelt werden, erläutern Blended Learning-Formate und digitale Selbstlernkurse die theoretischen Inhalte rund um Unternehmensführung. Auch sogenannte Lernstandtests sind über diese Lernplattform möglich. Lehrende und Teilnehmende können die in Werkstatt und Klassenzimmer vermittelten Inhalte üben, testen und verbessern. Ziel ist, die Qualität handwerklicher Ausbildung weiter zu steigern und die angehenden Meister in Zukunftstechnologien zu schulen.

www.hwk-konstanz.de

VR-Lernumgebung Cyber-Classroom

imsimity GmbH

Ob Spritzgusstechnik, Strömungssimulation oder industrielle Lernfabrik – die VR-Lernumgebung Cyber-Classroom der imsimity GmbH erleichtert das Verständnis komplexer Vorgänge und Prozesse. Anstatt am realen Objekt können Lernende ihre Fähigkeiten zunächst virtuell erproben. Eine Mixed Reality-Lernplattform verbindet mobiles, browserbasiertes Lernen sinnvoll mit VR-Trainings und wird durch AR-Inhalte ergänzt – Lerntechnologie der Zukunft. imsimity bietet immersive Lernanwendungen und -plattformen an, z.B. ein Interactive Center, in dem die VR-Brille HTC Vive sowie unterschiedliche SmartVR Brillen live zu erleben sind. So werden etwa Baustellen simuliert, Laseranwendung getestet oder Motorsägen virtuell ausprobiert.

www.imsimity.de

Forschungsergebnisse zu digitalen Medien und deren Einfluss auf Wissens- und Kommunikationsprozesse

Leibniz Institut für Wissensmedien

Wer YouTube, Twitter, LinkedIn und Xing nutzt, hat eindeutig Vorteile im Beruf: Video-Tutorials geben Arbeitnehmern z.B. in wenigen Minuten eine Anleitung für das Erstellen statistischer Analysen. Online-Communities auf Twitter fördern den Austausch von Pflegekräften über Fachthemen. LinkedIn bietet aktive Gruppen zu speziellen Themen. All dieses Wissen ist direkt am Arbeitsplatz abrufbar. Prof. Dr. Sonja Utz vom Leibniz-Institut für Wissensmedien (IWM) in Tübingen erforscht, wie digitale Media Wissens- und Kommunikationsprozesse in Organisationen beeinflussen. Social Media können eingesetzt werden, um Wissensmanagement zu entwickeln und den Transfer innerhalb der Belegschaft zu organisieren.

www.iwm-tuebingen.de

Infocenter Internet der Dinge

ttg team training GmbH

Mit einem Infocenter, das sich als „Lernwerkstatt“ zentral in Tübingen befindet, bietet ttg team training GmbH Schulungen rund um das Thema "Digitalisierung" für Unternehmen an, aber auch offene, niedrigschwellige Workshops für Arbeitnehmer, Gründer und Senioren. Typische Workshops beschäftigen sich ganz praktisch mit neuen Möglichkeiten der Zusammenarbeit, der Kommunikation oder der Nutzbarmachung neuer Technologien wie Laser-Cutter oder 3D-Druck. Weitere Formate wie die "Smartphone-Sprechstunde" runden das Angebot ab.

www.team-training.de

ETC – Virtual Experience & Training Center

Volkshochschule Esslingen am Neckar / vhs-4business

Von Programmiersprachen über digitale Vertriebsstrategien bis hin zu virtuellen Showrooms für Handwerker – die Volkshochschule Esslingen hat ein Programm mit 25 speziellen Kursen rund um die Digitalisierung aufgelegt. Ziel ist, die Chancen und Möglichkeiten von Virtual und Augmented Reality-Anwendungen zu zeigen und die Nutzer zu inspirieren, diese für ihre Produkte und Dienstleistungen einzusetzen. vhs-4business bietet dafür erlebnisorientierte Anwendungen – von Spielen bis zu Trainings-Szenarien und Demo-Versionen – also Digitalisierung zum Anfassen.

www.vhs-esslingen.de

Die Praxiswerkstätten im WBS LearnSpace 3D®

WBS TRAINING AG

Finanzbuchhaltung und Rechnungswesen kann man nicht nur theoretisch pauken, sondern gleich in einem Übungsfirmen-Szenario ausprobieren: Bei der WBS TRAINING AG nutzen Lernende computergestützte Kollaborationswerkzeuge. Als quasi bereits angestellte Finanzbuchhalter in einem mittelständischen Unternehmen verantworten sie die Tätigkeiten im Rechnungswesen. Im WBS LearnSpace 3D® verwischen so die Grenzen von Simulation und Wirklichkeit. Die Teilnehmer erleben echten Arbeitsalltag. Für Menschen mit Einschränkungen bieten diese Trainings die Chance zur beruflichen Wiedereingliederung.

www.wbstraining.de



© Regiona lbüros BW

Anmeldung

Bitte melden Sie sich unter Angabe Ihres Vor- und Nachnamens, Ihrer Einrichtung/Unternehmens, Ihrer E-Mail-Adresse und Ihrer Telefonnummer unter folgender E-Mail-Adresse an: stuttgart@regionalbuero-bw.de

Anmeldeschluss: 16.11.2018

Der Eintritt ist frei, die Plätze sind begrenzt.

Bitte haben Sie Verständnis, dass bei Überbuchung der Eingang der Anmeldung entscheidet.

Hinweis zum Datenschutz

Bitte beachten Sie, dass bei der Veranstaltung fotografiert, gefilmt und das Bild-/Videomaterial ggf. im Internet oder in einer unserer Publikationen veröffentlicht wird.

Weitere Infos zur Datenverarbeitung: <http://t1p.de/HinweisDatenschutz>

Anfahrt

Veranstaltungsort

Steinbeis Business Academy

Filderhauptstr. 142

70599 Stuttgart

www.steinbeis-academy.de

Parkmöglichkeiten

- Parkplatz direkt an der Steinbeis Business Academy (Zufahrt über Adornostraße)
- Parkplatz Otto-Sander-Straße
- Parkplatz Garbenstraße
- Paracelsusstraße
- Parkplatz Landwirtschaftsmuseum an der Filderhauptstraße

Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln

Ihre Verbindung finden Sie unter www.vvs.de

Impressum

Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau Baden-Württemberg

Referat 23 - Berufliche Weiterbildung

Schlossplatz 4

70173 Stuttgart

www.wm.baden-wuerttemberg.de

Netzwerke für berufliche Fortbildung Baden-Württemberg

Seit 50 Jahren haben sich in Baden-Württemberg öffentliche und private Weiterbildungseinrichtungen in Form einer Qualitätsgemeinschaft zusammengeschlossen und bieten ein umfassendes und zeitgemäßes Weiterbildungsprogramm.

Regionalbüros für berufliche Fortbildung Baden-Württemberg

Seit 2003 unterstützen 13 Regionalbüros hauptamtlich die 31 Netzwerke in ihrer Arbeit. Sie führen überregionale Maßnahmen zur Stärkung der beruflichen Weiterbildung durch und beraten Weiterbildungsinteressierte.

Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau Baden-Württemberg

Das Ministerium fördert aus Landesmitteln die Arbeit der Netzwerke und der Regionalbüros für berufliche Fortbildung sowie innovative Projekte im Bereich der beruflichen Weiterbildung.